



Katholische  
Kirchengemeinde  
Sankt Nikolaus Wesel

ÖKUMENISCHER  
KREUZWEG

NACH  
MARIENTHAL  
29. MÄRZ  
2024



# Durch das Dunkel hindurch

1. Durch das Dun- kel hin - durch — scheint der  
Him - mel hell, durch das Dun - kel hin - durch —  
scheint der Him - mel hell. So  
hell soll auch die Er - de sein, — steht auf,  
steht auf, steht auf. So hell soll  
auch die Er - de sein, — steht auf.

Chords: F, B<sup>b</sup>, C, C<sup>11</sup>, F, B<sup>b</sup>, G, C, C<sup>11</sup>, C, B<sup>b</sup>, F/A, g<sup>7</sup>, C<sup>4</sup> - 3, d, C/E, F, F<sup>7</sup>/A, B<sup>b</sup>, F/A, G<sup>9</sup>, C<sup>11</sup>, F.

! 2. Durch das Dunkel hindurch dringt ein neues Wort. :!

! Das Wort wird uns zur Zuversicht, steht auf. :!

! 3. Durch das Dunkel hindurch führt ein neuer Weg. :!

! Der Weg wird unsre Zukunft sein, steht auf. :!

# Meine engen Grenzen

Chords: Dm, E, Dm, Bb

1. Mei - ne en - gen Gren - zen. mei - ne kur - ze Sicht  
 2. Mei - ne gan - ze Ohn - macht. was mich beugt und lähmt.  
 3. Mein ver - lor - nes Zu - traun. mei - ne Ängst - lich - keit  
 4. Mei - ne tie - fe Sehn - sucht nach Ge - bor - gen - heit

Chords: F, C, F, A7, Dm, E7, F, G7, Bb, C

1. — brin - ge ich vor dich. — Wand - le sie in Wei - te: Herr. er - bar - me  
 2. — brin - ge ich vor dich. — Wand - le sie in Stär - ke: Herr. er - bar - me  
 3. — brin - ge ich vor dich. — Wand - le sie in Wär - me: Herr. er - bar - me  
 4. — brin - ge ich vor dich. — Wand - le sie in Hei - mat: Herr. er - bar - me

Chords: Dm, Bb7, E-5, F, G/F, Bb, C, Dm

1. dich. Wand - le sie in Wei - te: Herr, er - bar - me dich.  
 2. dich. Wand - le sie in Stär - ke: Herr, er - bar - me dich.  
 3. dich. Wand - le sie in Wär - me: Herr, er - bar - me dich.  
 4. dich. Wand - le sie in Hei - mat: Herr, er - bar - me dich.

# Wäre Gesanges voll unser Mund

1. Wä re Ge - san - ges voll un - ser Mund. voll. \_\_\_\_\_ wie das  
 2. Stün de in un - sern Au - gen auch Glanz. wärm - ten wir  
 3. Spann ten wir uns - re Hän - de auch aus. weit. \_\_\_\_\_ wie ein  
 4. Lä ge uns auch von Her - zen dar - an. all \_\_\_\_\_ je - ne

1. Meer \_\_\_\_\_ und sein Rau - schen. klän - ge der Ju - bel von  
 2. uns \_\_\_\_\_ an dem Strah - len. trü - gen die Fü - ße uns  
 3. Ad - ler die Schwin - gen. schütz - ten wir so \_\_\_\_\_ un - ser  
 4. Ma - le zu nen - nen. da \_\_\_\_\_ du uns \_\_\_\_\_ so viel

1. Her - zens - grund \_\_\_\_\_ schön. \_\_\_\_\_ daß die En - gel selbst lau - schen.  
 2. leicht wie im Tanz. \_\_\_\_\_ weg \_\_\_\_\_ von den Nö - ten und Qua - len.  
 3. Er - den - haus. \_\_\_\_\_ daß \_\_\_\_\_ al - le Kin - der gern sin - gen.  
 4. Gu - tes ge - tan. \_\_\_\_\_ dar - an wir dich. \_\_\_\_\_ Gott. er - ken - nen.

1.-4. so reich - te es nicht. es reich - te doch nicht.

- 1.-4. dich. Gott. \_\_\_\_\_ un - sern Gott. \_\_\_\_\_ recht zu lo - ben. [1.-3. D.C. || 4. Fir

1.-4. dich. Gott, un - sern Gott. zu lo - ben.

1.-4. dich. Gott. recht zu lo - ben.

# Wenn ich alle Sprachen dieser Welt



1. Wenn ich al - le Spra - chen die - ser Welt spre - chen könn -
2. Wenn ich auch Vi - sio - nen hät - te wie die Pro - phe -
3. Wenn ich all mein Hab und Gut an Ar - me ver - schenk -



1. - te, und ich könnt sie al - le ver - stehn,
2. - ten, wär mir kein Ge - heim - nis ver - hüllt, \_
3. - te und be - kämpf - te Hun - ger und Not, \_



1. wenn ich den Ge - sang des Pa - ra - die - ses ver - stün - de,
2. könn - te ich mit mei - nem Glau - ben Ber - ge ver - set - zen
3. wenn ich auf Ge - rech - tig - keit und Frei - heit be - stün - de,



1. sän - ge, wie die En - gel so schön, \_ dann
2. und wär ganz mit Weis - heit er - füllt, \_ dann
3. stür - be selbst den Mär - ty - rer - tod, \_ dann



1. wär mei - ne Spra - che nur Sprach - lo - sig - keit, \_ wie
2. wä - re die - se Ga - ben nur wert - lo - ser Tand, \_ wie
3. wä - re mein Le - ben ver - ge - be - ne Zeit, \_ ein



1. lär - men - de Pau - ken, wie Glo - cken - ge - läut, \_ wie
2. Stei - ne im Was - ser, wie rie - seln - der Sand, \_ wie
3. sinn - lo - ses Stre - ben nach Voll - kom - men - heit, \_ dann

# Weite Räume meinen Füßen

zu Psalm 31,9

## Vor- und Zwischenspiel

$\text{♩} = 110$  Hm Hm/A G D A 4x  
1.+3.

## Strophen

Hm Hm/A G Em<sup>7</sup>

1. Wei - te Räu - me mel - nen Fü - ßen, — Ho - ri -  
2. Schritt ins Off - ne, Ort zum At - men, — hin - ter  
3. Da sind Quel - len, sind Res - sour - cen, — da ist  
4. Doch bleib Kom - pass, blei - be Richt - schnur, dass wir

Hm<sup>7</sup> A Hm Hm/A

1. zon - te tun sich auf, — zwi - schen Wa - ge - mut und Äng -  
2. uns die Skla - ve - rei; — mit dem Ri - si - ko des Irr -  
3. Platz für Phan - ta - sie; — zwi - schen Chan - cen und Ge - fah -  
4. nicht ver - lo - ren - gehn; — zu der Wei - te uns - rer Käu -

G Em<sup>7</sup> Hm<sup>7</sup> A G<sup>7</sup>

1. - sten — nimmt das Le - ben sei - nen Lauf — zwi - schen  
2. - tums machst du, Gott, uns Men - schen frei — mit dem  
3. - ren — Per - spek - ti - ven wie noch nie — zwi - schen  
4. - me — lass uns auch die Gren - zen sehn — zu der

D/F# Em<sup>7</sup> F#<sup>4</sup> F#

1. Wa - ge - mut und Äng - sten nimmt das Le - ben sei - nen Lauf. —  
2. Ri - si - ko des Irr - tums machst du, Gott, uns Men - schen frei. —  
3. Chan - cen und Ge - fah - ren — Per - spek - ti - ven wie noch nie. —  
4. Wei - te uns - rer Räu - me — lass uns auch die Gren - zen sehn. —

## Refrain

Hm Hm/A G

S Du stellst mei - ne Fü - ße — auf wei - ten Raum.  
A  
T

*U* Hm Hm/A G

Du stellst mei - ne Fü - ße — auf wei - ten Raum,

1. A 2. A A — → Zwischenspiel

— auf wei - ten Raum. — Raum, — auf wei - ten Raum.